

H. E. 2787

2^{te} Aufl.

Neu erwählter
M a g i s t r a t
der
wohlloblichen Bruderschaft
des mächtigen
Fürbitters, und heiligen Blutzeugens
S e b a s t i a n.



In dem lobwürdigen Gotteshause der B. V. Augustiner an der
Schutter zu Ingolstadt den 20ten Janners

1791.

Allda gedruckt mit Sebastians Valentin Haberbergers
Schriften.



Schon im Jahre 1444 legten unsere frommen Vorfahrer den Grundstein zur hiesigen wohlbl. Bruderschaft des mächtigen Fürbitters, und heiligen Blutzogens Sebastian. Nichts anders als der Eifer, die Andacht, die wahre Liebe gegeneinander hat diese fromme Gesellschaft erhoben, welche es sich zur Pflicht machte, unter dem Schutze, und durch Fürbitte ihres mächtigen Patrons Sebastian, den an den meisten Orten erloschenen Christeneifer wieder aufzuwecken, und sich zu besonderen Werken der Frömmigkeit, dann einer uneigennütigen Nächstenliebe untereinander zu verbinden. Ununterbrochen wurde dieser angefangene Eifer, diese religiöse Andacht gegen diesen so großen Heiligen, gegen ihren mächtigen Patron Sebastian von den Nachkömmlingen fortgesetzt, und Sebastian zeigte sich dafür als ihren getreuen Freund, ihren mächtigen Schutzpatron in jeder Angelegenheit, und verblieb auf allen ihren Wegen, und Stegen ihr Geleitsmann.

Das Jahr 1634 erhob noch mehr diese unsere fromme Bruderschaft, und bestätigte den Schutz unseres großen Fürbitters Sebastian. Die an unseren Gränzen fürchterlich wüthende Seuche stürzte täglich eine Menge der Menschen ins Grab, und raste die zahlreichsten Familien hinweg!

In dieser äußerst gefährlichen Lage erhoben die Bewohner Ingolstadt zu Gott ihre Hände, sie baten um Rettung, um Verbannung dieser Sterbseuche. Und wer war es, der für sein Volk und die ganze Stadt bat, als Sebastian? und der Herr beschützte die Stadt, und rettete sie wegen seiner, und wegen seines Dieners Sebastian. Zum Beweis des ewigen Andenkens, zum untrüglichen Zeichen der Dankbarkeit machte die noch im Leben zurückgebliebene Einwohnerschaft hierauf das feyerliche Gelübd, das Fest ihres Erretters in Zukunft jährlich mit großer Pracht, und lautem Jubel zu feyern, und legte es in die hohen Hände des damaligen hochwürdigsten Fürstens, und Bischofes Johann Christoph in Eichstätt ab. Und so dauerte die Feyerlichkeit bis auf unsere Zeiten immer fort. Die erkaltete der Eifer dieser wohlbl. Bruderschaft, und vorzüglich beginnet im jezigen 1791 Jahre ein neuer Glanz für sie, da aus ihrem Mittel ein Ehren-Magistrat von den ersten, ansehnlichsten, und fürnehmsten Gliedern der hiesigen Haupt- und Festungsstadt Ingolstadt entstanden ist; eine Ehre, welche dieser wohlbl. Bruderschaft bis, in die spätesten Zeiten hin das Gepräg der Verherrlichung ausdrücken wird, und ein unfehlbares Zeichen, daß Sie Hochansehnliche, diese uralte wohlbl. Bruderschaft durch Ihre hohe Würde, Ansehen, und Ehre stetshin nach Kräften unterstützen werden! Gott segne durch die Fürbitte des heiligen Sebastian unser frommes Beginnen, beglücke durch den Schutz dieses auserwählten Patrons, den Fortgang, und begnade den Ausgang! unseres Lebens! Und dann ruffe ich mit dem königlichen Propheten auf: Herr! Sie werden im Lichte deines Angesichts wandeln, sie werden in deinem Namen den ganzen Tag frohlocken, und durch deine Gerechtigkeit empor gehoben werden!

Dieser wohlbl. Bruderschaft

unwürdiger Präses
P. Athanasius Schrobenhauser.

Ehren-Magistrat.

Präses.

Se. Excellenz der hochgebohrne Herr Herr Johann Sigismund des heil. R. R. Graf von Preysing, Freyherr zu Altenpreysing, genannt Kronwinkel, Hohenaschau, Neuenbeyrn, und Reicherspern, Herr der Herrschaft Au, dann der Hofmärkte Schentenau, Wangen, Freyn- und Adelshausen, Waidhofen, und Prantenhofen, des hochadelichen St. Georgs Ordens Ritter, Gr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalzbayern 2c. 2c. Kammerer, wirklicher geheimer Rath, Generallieutenant, und Innhaber eines Regiments zu Fuß, dann Vice-Stadthalter, und Vice-Präsident des Churfürstl. hochbl. Rathskollegiums in Ingolstadt.

Als-

Assistenten.

Der hochwohlgebohrne Herr Herr Jakob Christoph von Lonlay Churfürstl. Kammerer, Generalmajor der Infanterie, und Stadtkommandant allhier.

Der hochwohlgebohrne Herr Herr Maximilian Joseph Adam, des heil. R. R. Freyherr von Lerchenfeld auf Aham, des hochadelichen St. Georgs Ordens Ritter, Churfürstl. Kammerer, wirklicher Hofrath und Herzogkammerer allhier, Pfleger zu Kösching, Stamham, Detting, und Gerolfing.

Secretär.

Der wohlgebohrne und hochgelehrte Herr Anton Braun, d. R. L. Churfürstl. wirklicher Rathskollegiirath dann Stadtoberrichter, und Amtsverweser des hiesigen gefreyten Hofmarktsgerichts Dünzlau.

Con-

Konsultoren.

Der wohlgebohrne Herr Christoph Anton edler von Spikel auf Unterspann, Egl- und Hugsfing Churfürstl. wirklicher Rath, und Bürgermeister allhier, gemeiner hochlöbl. Landschaft in Baiern Oberlandes Verordneter, und Rechnungsaufnehmer.

Der wohlgebohrne Herr Karl edler Sprunner von Merz des heil. r. R. Ritter, Bürgermeister allhier, dann Landsteuerer dafigen Bezirks.

Der hochedlgebohrne Herr Johann Michael Keitshofer Bürgermeister allhier, landschaftl. Granzausschlagsgegenschreiber, dann Weinmarkts Aufschläger.

Der hochedlgebohrne Herr Johann Lorenz Kellermann Bürgermeister, Landsteuerschreiber und Granzausschläger allhier.

Der wohlgebohrne Herr Johann Nepomuck edler von Appell des heil. r. R. Churfürstl. wirklicher Rathskollegiirath, dann Bürgermeister allhier.

Der wohlgebohrne und hochgelehrte Herr Karl Ignaz Hasl d. R. L. Churfürstl. Rath, dann Stadtsyndikus allhier.

Der hochedlgestrenge Herr Joseph Merksmiller des innern Raths, und Stadthauptmann.

Der hochedlgestrenge Herr Johann Michael Schuegraf d. R. Cand. des innern Raths, Stadtunterricht, und Gerichtschreiber zu Dünzlau.

Der

Der hochedlgestrenge Herr Eistach Meydhard des innern Raths,
und Stadtunterbaumeister, dann Graf Sandizellischer Lehenprobst.

Der hochedlgestrenge Herr Franz Xaver Rink des innern
Raths.

Der hochedlgestrenge Herr Johann Baptist Scheftlmayr land-
schafel. Landausschläger.

Der wohlledlgestrenge Herr Johann Christoph Hiell des äußern
Raths, zugleich Landausschlagamts Gegenschreiber.



Dr.

Ordentlicher Magistrat.

Präsident.

Der edlveste, und wohlweise Herr Joseph Vonschab, des äußeren
Raths.

Assistenten.

Der edlveste, und wohlweise Herr Anton Dreyßl, des äußeren
Raths.

Der edlveste, und wohlweise Herr Johann Nepomuck Wolfram,
des äußeren Raths.

Secretär.

Der ehrengedachte Herr Heinrich Sedlmayr.

Räthe.

1. Der hochwohlgebohrne Herr Kajetan von Lachenmayr,
Er. Churfürstl. Durchl. zu Pfalzbaieru zc. zc. wirkl. Hofkam-
merrath und Salzbeamter zu Ingolstadt.
2. Der wohlgebohrne Herr Johann Michael Ott, Er. Chur-
fürstl. Durchl. zu Pfalzbaieru zc. wirkl. Rath, und Haupt-
mauthants Verweser zu Ingolstadt.
3. Der wohlgedigestrenge Herr Franz Joseph Heislmayr, des
innern Raths.
4. Der hochwürdigste, hochedlgebohrne, hochgelehrte Herr Magnus
Widmann, der heil. Schrift. Doctor.
5. Der edlveste, und wohlweise Herr Benedikt Mündl, des äußeren
Raths Senior.
6. Der edlveste, und wohlweise Herr Bartholomä Pfaller, des
äußeren Raths.
7. Der edlveste, und wohlweise Herr Andreas Schaller, des äußeren
Raths.
8. Der edle Herr Sebastian Wagner, Churfürstl. Salzstadl-
meister allhier.

9. Der edle Herr Veit Hattmayr, Churfürstl. Fortifikationsmaurermeister.
10. Der ehrengeachte Herr Anton Altenthöfer, akademischer Buchhändler und Buchbinder.
11. Der edle, und kunstreiche Herr Sebastian Valentin Habesberger, Churfürstl. Universitäts Buchdrucker.
12. Herr Johann Nebel, Bürger und Bäcker.
13. Herr Peter Schwarzmayer, Bürger und Bierbräuer.
14. Herr Franz Laver Pöls, Bürger und Schuhmachermeister.
15. Herr Ignaz Rininger, Bürger und Bäcker.
16. Herr Franz Laver Gesselmayer, Bürger und Bierbräuer.
17. Herr Johann Mäller, Bürger und Weißbierschenk.
18. Herr Leonhard Ostermayer, Bürger und Melber.
19. Herr Georg Schwarz, Bürger und Spängler.
20. Herr Bonifacius Nickl, Bürger und Metzger.
21. Herr Johann Michael Fränzl, Churfürstl. Salztrager, dann Weißbierschenk.
22. Herr Johann Michael Karl, Bürger und Bierbräuer.
23. Herr Johann Hiller, Bürger und Schneidermeister.
24. Herr Melchior Peppernik, Bürger und Stärkmacher.
25. Herr Matthias Schneider, Bürger und Bäcker.
26. Herr Leonhard Seeholzer, Bürger und Gärtner.
27. Herr Jakob Gogl, Bürger und Stadt-Ueberreiter.
28. Herr Michael Hueber, Bürger und Gärtner.

Capitulum.

Andreas Lukas, Bürger und Schneidermeister.

Im verfloffenen Jahre 1790, haben aus dieser wohlblüth. Bruderschaft 54 das Zeitliche verlassen, denen Gott die ewige Ruhe verleihen wolle!

